

Schuleigener Arbeitsplan im Fach Deutsch für den Jahrgang 12 und 13 (Abitur 2027)

(gültig für die Schuljahre 2025/26 und 2026/2027)

Übersicht:

- A. Kursthemen
- B. Erworbenen Kompetenzen in der Qualifikationsphase
- C. Gewichtung zwischen schriftlicher Leistung und sonstiger Mitarbeit

A. Kursthemen

Jahrgang 12

1. Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800

1.1 Pflichtmodul: Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen)
- zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Probleme der Periodisierung: Epochen als Konstrukte
- Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung

1.2 Vorgeschriebene thematische Schwerpunkte

Wahlpflichtmodul 5: Gegenwelten in der Romantik

Verbindliche Lektüre:

Ludwig Tieck: Der Runenberg (1804)

E.T.A. Hoffmann: Die Bergwerke zu Falun (1819)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung sowie deren Vergleich
- literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik
- zentrale Themen und Motive der Romantik (auch in Gedichten), exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Verbindliche Lektüre:

Ludwig Tieck: Des Lebens Überfluß (1839)

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Philisterkritik und (romantische) Ironie

2. Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation

2.1 Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung
- Kommunikation in Dramenszenen

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theaterkonzeption

2.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

3. Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900

3.1 Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich
- poetische Gestaltung der ‚Wirklichkeit‘ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache
- Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Kontextualisierung des Realismus und der Moderne mithilfe programmatischer Schriften, lyrischer, essayistischer und anderer pragmatischer Texte

3.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

4. Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens

4.1 Pflichtmodul: Was ist der Mensch? - Lebensfragen und Sinnentwürfe

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Stationen des Lebenslaufs
- Wandel des Menschenbildes

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- das Menschenbild der Weimarer Klassik

4.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

Jahrgang 13

5. Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart

5.1 Pflichtmodul: Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung
- Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Sprache als Ausdruck veränderter Wirklichkeitserfahrung
- Lebenswelten junger Menschen im Spiegel pragmatischer Texte

5.2 Vorgeschriebene thematische Schwerpunkte

Wahlpflichtmodul 8: Neue und neueste Tendenzen der Erzählliteratur

Verbindliche Lektüre:

Jenny Erpenbeck: Heimsuchung (2008)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung, Erzähltechnik
- literarische Verarbeitung von Geschichte(n)
- Romanrezeption und -kritik

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Verbindliche Lektüre:

Jenny Erpenbeck: Sibirien (2001), in: Jenny Erpenbeck: Tand. Berlin 2001, S. 91-106

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

- Konstruktion von Erinnerung in der Gegenwartsliteratur

Hinweis (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2024: Deutsch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2027, S. 2):

Hinsichtlich der Zahl der in der Qualifikationsphase zu lesenden Ganzschriften gelten das Märchen „Der Runenberg“ und die Novelle „Die Bergwerke zu Falun“ formal als eine Ganzschrift, die Novelle „Des Lebens Überfluß“ für das erhöhte Anforderungsniveau als eine weitere. Die Erzählung „Sibirien“ ist nicht als Ganzschrift zu zählen.

Alle in diesen Abiturhinweisen genannten Texte dürfen im Sinne der Hilfsmittelregelung in der Abiturprüfung verwendet werden.

6. Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

6.1 Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich- kultureller Entwicklungstendenzen
- Sprachwandel oder Sprachverfall?

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Theorien des Sprachwandels

6.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2024: Deutsch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2027, S. 2):

Eine der vier Abiturprüfungsaufgaben wird sich auf das folgende Themenfeld beziehen:

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

7. Rahmenthema 7: Medienwelten

7.1 Pflichtmodul: Medien im Wandel

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen
- Mediennutzung heute

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Positionen der Medienkritik

7.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

B. Erworbenen Kompetenzen in der Qualifikationsphase

Während der Qualifikationsphase werden im Fach Deutsch Kompetenzen in den Bereichen „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“, „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ und „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ erworben und gefestigt. Diese sind im Kerncurriculum für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe II unter folgendem Link einzusehen: https://cuvo.nibis.de/cuovo.php?p=detail_view&docid=1149&k0_0=Fach&v0_0=Deutsch&k0_1=Dokumentenart&v0_1=Kerncurriculum.

C. Gewichtung zwischen schriftlicher Leistung und sonstiger Mitarbeit

Laut Fachkonferenzbeschluss (vom 28. Januar 2020) fließen die schriftlichen Leistungen und die sonstige Mitarbeit

- a) bei zwei Klausuren pro Halbjahr im Verhältnis von 50% zu 50%
- b) bei einer Klausur pro Halbjahr im Verhältnis 60% (sonstige Mitarbeit) zu 40% (schriftliche Leistung) in die Gesamtzensur ein.